

Modul P3: Therapie

Workload: 270h	ECTS: 9	Semester: 8. Sem.	Dauer: 1 Sem.
Dazugehörige Lehrveranstaltungen:		Kontaktzeit	Selbststudium
P 3.1 Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen		2 SWS (30h)	60h
P 3.2 Mehrsprachigkeit als sprachtherapeutische Aufgabe		2 SWS (30h)	60h
P 3.3 Therapie lexikalischer Störungen und Sprachverständnisstörungen		2 SWS (30h)	60h
Kompetenzerwartungen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische Förder- und Therapiekonzepte für lexikalische Störungen und Sprachverständnisstörungen, die im Einzelsetting, in Kleingruppen und unterrichtsintegriert durchgeführt werden können und können diese umsetzen • kennen spezifische Förder- und Therapiekonzepte für syntaktisch-morphologische Störungen, die im Einzelsetting, in Kleingruppen und unterrichtsintegriert durchgeführt werden können und können diese umsetzen • sind im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Lage, Diagnostikerggebnisse zur Differenzierung von erwerbsbedingten Sprachauffälligkeiten und einer spezifischen Sprachentwicklungsstörung zu nutzen und angemessen zu reflektieren • kennen Förder- und Therapiemöglichkeiten, die im schulischen und außerschulischen Setting bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern mit Sprachentwicklungsstörung zum Einsatz kommen können 			
Inhalte des Moduls:			
<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Therapiekonzepte zur Therapie lexikalischer Störungen aus den Interventionsfeldern der Elaborations-, Abruf- und Strategitherapie (z.B. „Wortschatzsammler“) sowie zur Therapie des Sprachverständnisses • ausgewählte Therapiekonzepte zur Therapie grammatischer Störungen (z.B. Kontextoptimierung) • Möglichkeiten der unterrichtsintegrierten Förderung und Therapie lexikalischer und grammatischer Fähigkeiten • Erarbeitung von Kriterien und Standards zur Beurteilung des Sprachstandes mehrsprachiger Kinder in verschiedenen Sprachen • Formulierung von Förder- und Therapieprinzipien für die Arbeit mit mehrsprachigen Kindern und Vorstellung sowie kritische Analyse induktiver, bilingualer und cross-linguistischer Ansätze 			
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur: Therapie lexikalischer und syntaktisch-morphologischer Störungen 			
Stellenwert der Modulnote für Gesamtnote:			
Modulbeauftragte/r:			
Dr. Dana-Kristin Marks			

Modulübersicht

Workload: 270h	ECTS: 9	Semester: 8.Sem.	Dauer: 1 Sem.
-----------------------	----------------	-------------------------	----------------------

SEM	SWS	Titel der LV	Prüfungsleistung	K*	SST**	ECTS
8	2	Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen		30	60	3
8	2	Mehrsprachigkeit als sprachtherapeutische Aufgabe		30	60	3
8	2	Therapie lexikalischer Störungen und Sprachverständnisstörungen		30	60	3
Σ	6			90	180	9

* **Kontaktzeit**

** **Selbststudium**

Moduls P3: Therapie

Titel der LV: P 3.1 Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen

Workload: 90h
Kontaktzeit: 30h
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:
3 ECTS

Studiensemester: 8

Häufigkeit des
Angebots: jährlich

1

Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen theoretische Grundlagen, Prinzipien und Umsetzungsmöglichkeiten der Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen
- sind in der Lage, Therapieeinheiten für grammatisch gestörte Kinder auf der Grundlage der Kontextoptimierung (Motsch 2017) zu planen, durchzuführen und zu reflektieren
- kennen die Grundprinzipien des Pattern Practice, des entwicklungsproximalen Ansatzes und der Patholinguistischen Therapie
- können die unterschiedlichen Ansätze der Therapie bei syntaktisch-morphologischen Störungen vergleichen und deren Vor- und Nachteile diskutieren

2

Inhalte der LV

- Erörterung und kritische Reflexion von Therapie- und Förderkonzepten für syntaktisch-morphologische Störungen
- Thematisiert werden folgende Therapiekonzepte:
 - Pattern Practice: Begriffsklärung, Beispiele, Kritik, Umsetzung
 - Der entwicklungsproximale Ansatz nach Dannenbauer (2002): Grundlagen, Prinzipien, Logik, Planung und Durchführung der entwicklungsproximalen Therapie, Therapiebeispiele
 - Therapedidaktik der Kontextoptimierung (Motsch 2017): Prinzipien, konkrete Umsetzung in Unterricht und Therapie (inkl. Verdeutlichung der Prinzipien der Kontextoptimierung),
 - Erarbeitung kontextoptimierter Phasen für Unterricht und Therapie für die zentralen Therapieziele;
 - Evaluation der Effektivität der Kontextoptimierung
 - Patholinguistische Therapie (PLAN) nach Kauschke/Siegmüller (2013): Grundlagen, Logik, Planung und Durchführung, Therapiebeispiele

3

Lehr- Lernformen

Seminar

4

Zusätzliche Leistungen

5

Teilnahmevoraussetzungen

Vorhergehender Besuch der folgenden LV:

- LV P 1.3 Grundlagen Spracherwerbsstörungen (WS, GR, SV)

Modul P3: Therapie

Titel der LV: P 3.2 Mehrsprachigkeit als sprachtherapeutische Aufgabe

Workload: 90h
Kontaktzeit: 30h
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:
3 ECTS

Studiensemester: 8

Häufigkeit des
Angebots: jährlich

1

Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen verschiedene Formen des Zweit- oder Mehrsprachenerwerbs sowie relevante Einflussfaktoren
- kennen Verfahren zur Beurteilung des Sprachstandes in der Erst- und Zweitsprache
- sind im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Lage, Diagnostikergebnisse zur Differenzierung von erwerbsbedingten Sprachauffälligkeiten und einer primären Sprachentwicklungsstörung zu nutzen und angemessen zu reflektieren
- kennen Förder- und Therapiemöglichkeiten, die im schulischen und außerschulischen Setting bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern mit Sprachentwicklungsstörung zum Einsatz kommen können
- sind sensibilisiert für potentielle Beratungsanlässe in der Zusammenarbeit mit Eltern mehrsprachig aufwachsender Kinder

2

Inhalte der LV

- aktuelle theoretische Grundlagen zur Mehrsprachigkeit
- Veranschaulichung unterschiedlicher (simultane und sukzessive) Erwerbskonstellationen und -verläufe unter dem Einfluss verschiedener Spracherwerbsfaktoren (u.a. Sprachkontaktzeit, Qualität des Inputs, kommunikative Notwendigkeit).
- Vergleich verschiedener Erstsprachen (russisch, arabisch, türkisch) mit dem Deutschen
- Verdeutlichung typischer Erwerbsphänomene, die als sprachliche Auffälligkeiten auf den verschiedenen linguistischen Ebenen im Zuge der Mehrsprachigkeit auftreten können
- Erarbeitung von Kriterien und Standards zur Beurteilung des Sprachstandes mehrsprachiger Kinder in verschiedenen Sprachen, die zur Identifikation einer Sprachentwicklungsstörung dienen und therapeutische Maßnahmen indizieren.
- Vorstellung und kritische Analyse spezifischer Diagnostikverfahren (z.B. ESGRAF-MK, WWT 6-10, LiSe-Daz, SCREEMIK)
- Erarbeitung von Förder- und Therapieprinzipien für die Arbeit mit mehrsprachigen Kindern und Vorstellung sowie kritische Analyse induktiver, bilingualer und cross-linguistischer Ansätze (z.B. das Konzept der „Kontrastoptimierung“ nach Schmidt 2014)
- potentielle Beratungsanlässe in der Zusammenarbeit mit Eltern mit einem kultursensiblen Vorgehen

3	Lehr- Lernformen: Seminar
4	Zusätzliche Leistungen Kurzreferat
5	Teilnahmevoraussetzungen

Modul P3: Therapie

Titel der LV: P 3.3 Therapie lexikalischer Störungen und Sprachverständnisstörungen

Workload: 90h Kontaktzeit: 30h Selbststudium: 60h	Leistungspunkte: 3 ECTS	Studiensemester: 8	Häufigkeit des Angebots: jährlich
--	--	---------------------------	--

1	<p>Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische Förder- und Therapiekonzepte für lexikalische Störungen, die im Einzelsetting, in Kleingruppen und unterrichtsintegriert durchgeführt werden können und können diese planen und in der Praxis umsetzen • kennen spezifische Förder- und Therapiekonzepte für Sprachverständnisstörungen (auf Wort-, Satz- und Textebene), die im Einzelsetting, in Kleingruppen und unterrichtsintegriert durchgeführt werden können und können diese planen und in der Praxis umsetzen
2	<p>Inhalte der LV</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung und kritische Reflexion von Förder- und Therapiekonzepten für lexikalische Störungen (Elaborations-, Abruf- und Strategitherapien, German 2005, Glück 2010, Kauschke/Siegmüller 2016, Motsch et al. 2018, Weigl/Reddemann-Tschaikner 2009) • Therapie des Sprachverständnisses: Therapie des comprehension monitoring (Schönauer-Schneider 2016, Schmitz/Diem 2007), Bausteine zur Förderung des Satz- und Textverständnisses (z.B. Unterstützung beim Verstehen von Passivkonstruktionen, Vermittlung von Verstehensstrategien) • Schwerpunkt: Strategitherapie „Wortschatzsammler“ (Motsch et al. 2018): Vermittlung der Umsetzung des Therapiekonzepts im Einzel- und Kleingruppensetting sowie unterrichtsintegriert durch Videoanalysen und Übungen in Kleingruppenübungen • Möglichkeiten der unterrichtsintegrierten Förderung lexikalischer Fähigkeiten (u.a. zur Erarbeitung und Sicherung von Fachvokabular)
3	Lehr- Lernformen: Seminar
4	Zusätzliche Leistungen Schriftliche Ausarbeitung eines Entwurfes zur unterrichtsintegrierten Förderung lexikalischer Fähigkeiten
5	Teilnahmevoraussetzungen: Vorhergehender Besuch der folgenden LV: <ul style="list-style-type: none"> • LV P 1.3 Grundlagen Spracherwerbsstörungen (WS, GR, SV)

Modulprüfung P3: Therapie

Form der Modulprüfung	Modulprüfung in Form von 2 Teilklausuren: (90 Minuten)
Inhalte der Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Therapie lexikalischer Störungen • Therapie syntaktisch-morphologischer Störungen
Bestandteile der Prüfung	Klausur: Therapie lexikalischer und syntaktisch-morphologischer Störungen
Literatur zur Vorbereitung:	<p>Teilgebiet: Therapie lexikalischer Störungen</p> <p>- Motsch, H.J.; Marks, D.-K.; Ulrich, T. (2018): Wortschatzsammler. Evidenzbasierte Strategietherapie lexikalischer Störungen im Kindesalter. Kapitel 4: Therapiemethoden. Kapitel 5: Der Wortschatzsammler. 3.Auflage. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag</p> <p>- Ulrich, T. (2017): Lexikalische Störungen. Kapitel 4: Therapie. In: Mayer, A.; Ulrich, T. (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag</p> <p>Teilgebiet 3: Therapie von syntaktisch-morphologischen Störungen</p> <p>- Motsch, H.-J. (2017): Kontextoptimierung. Kapitel 5: Therapiemethoden grammatischer Störungen. 4. Auflage. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag</p> <p>- Motsch, H.J.; Riehemann, S. (2107): Grammatische Störungen. Kapitel 4: Therapie. In: Mayer, A.; Ulrich, T. (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag</p> <p>Die Inhalte der LV sind wesentlicher Bestandteil der Prüfungsvorbereitung!</p>
Sonstiges	
Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote	
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Dr. Dana-Kristin Marks	